

An den Lech führen wir in unserer Stammbesetzung, Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Stefan Held. Die Gastgeber boten Pascal Schubert, Gerold Granzeuer, Peter Ram und den Jugendlichen aus der 5. Mannschaft, Maurice Göbel auf.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Unser Spitzendoppel Berkmann/Frei bezwang Schubert/Ram mit 3:1 Sätzen. Nach Abschluss des gesamten Punktspiels war dieser Sieg für den Chronisten - unter dem Licht der Einzelergebnisse des Abends – ein absolutes Plus für die Moorenweiser Mannschaft. Leib/Held hingegen verloren ihre Partie 1:3, wobei vor allem der Abteilungsleiter in den Sätzen 3 und 4 eine sehr schwache Vorstellung bot.

Stefan Berkmann spielte dann gegen den jungen Kauferinger Schubert, der kompromisslos mit seiner Vorhand attackierte. Alle 4 Sätze verliefen relativ knapp (-9, +9, -11, -8), wobei Schubert unseren Stefan sehr oft weit hinter den Tisch drängte und dann auch viele seiner Schüsse traf. Vielleicht hätte Stefan öfter selbst in den Angriffsmodus umschalten sollen, aber bei der Schnelligkeit des Gegners sicherlich ein schwieriges Unterfangen.

Richard Leib konnte gegen Gerold Granzeuer dann auf 2:2 ausgleichen. Der Kauferinger suchte nach einem knappen Eingangssatz (12:10 für Leib) sein Heil in der Ballonabwehr. Anfänglich auch mit Erfolg, dann aber spielte unser Oldie mit weniger Schnitt und traf tatsächlich auch einige Schmetterbälle. So holte er sich die nächsten beiden Sätze relativ sicher (+7, +6).

Hochmotiviert ging Stefan Held gegen Peter Ram an den Tisch. Allerdings erwies sich der Kauferinger Mannschaftsführer als zu schwerer Brocken für unseren Mann. Immer wieder kam er mit seiner gefährlichen Vorhand zu Punkten, die schnellen Ballwechsel stellten Stefan in den Phasen, wo er die Initiative übernehmen wollte, immer wieder vor Probleme. So ging der Punkt ziemlich knapp (-10, 6, -9, -8) – aber nicht unverdient – an Kaufering.

Postwendend gelang Erich Frei das 3:3, weil er seinem jugendlichen Gegner Göbel Bälle mit den langen Noppen seiner Rückhand immer wieder als schwierige Aufgabe vorsetzte. Der für Jugendliche sicherlich ungewohnte Belag bereitete dem Gastgeber merklich Probleme, die dann Erich meist rigoros ausnutzte. Nur im 3. Satz ließ unser Mannschaftsführer die Zügel etwas schleifen und er verlor prompt (4, 8, -11, 4)!

Das Spiel der beiden Einser war eine ziemlich klare Angelegenheit für Schubert. Der Linkshänder schoss Leib durch Sonn und Mond. Auch die Versuche von Richard, über die Rückhand seines Kontrahenten zu spielen versandete, weil der Mann vom Lech sie einfach umlief und dann einen Treffer landete (-7, -10, -7).

Doch Stefan Berkmann glich dann sofort wieder zum 4:4 Gleichstand aus, weil er mit der Ballonabwehr von Granzeuer gut zurechtkam und selbst auch seine schnellen Vorhandbälle erfolgreich durch die Rückhandabwehr des Kauferingers ziehen konnte. Eine solide Leistung, die mit einem recht glatten 3:0-Sieg (+7, +7, +8) belohnt wurde!

Anschließend lag Peter Ram gegen unseren Erich Frei bereits mit 0:2 Sätzen zurück (8, 3). Der Chronist hoffte, vor allem nach dem deutlich gewonnenen 2. Satz, dass ein weiterer Spielgewinn eingefahren wird. Der 3. Satz wurde dann schwer umkämpft, brachte auch Matchbälle für unseren MF, ging aber schließlich doch an den Lech (-13). Danach spielte der sympathische Physiklehrer aus Kaufering sehr entspannt auf und kam auch mit den langen Noppen von Erich immer besser zurecht. Gute Angriffsbälle waren die Folge und Erich musste leider auch die nächsten beiden Sätze mit jeweils -6 abgeben. Der neue Zwischenstand: 5:5.

Dann spielte Leib gegen Ram und gewann den 1. Satz locker (+3), auch der 2. Satz fiel noch knapp (+11) zu uns herüber. Im 3. Satz war aber Ram der bessere Spieler, weil seine Angriffsbälle gut funktionierten (-11). Richard wurde nun sichtlich nervös, konnte aber mit einigen besseren Blockbällen das Match noch retten und den Sieg holen (+8).

Erich Frei setzte gegen den angriffslustigen Schubert immer wieder seine langen Noppen zur Störung

ein. Doch es reichte nicht zum Erfolg. Der junge Spitzenmann der Gastgeber schoss und traf sehr viele Vorhandbälle und Erich blieb am Ende nichts anderes übrig, als seinem Gegner zum Sieg zu gratulieren (-8, 8, -11, -8). Somit war wieder Gleichstand erreicht, nämlich 6:6. Nun mussten die letzten beiden Einzel die Entscheidung bringen.

Zuerst war Stefan Berkmann mit seiner Partie gegen Maurice Göbel fertig. Den Eingangssatz gewann Stefan noch mit +5, danach ging ihm aber die Kraft aus und der Angriffselan verloren. Sein Gegner kämpfte bravourös und gab keinen Ball verloren. Die nächsten 3 Sätze waren extrem knapp, wobei Stefan durchaus Siegchancen hatte, aber es sollte einfach nicht sein. Sein jugendlicher Gegner, der von den TTR-Punkten (1177) noch viel Luft nach oben hat, gewann mit -11, -9, -11 und es stand 7:6 für Kaufering.

So ruhten dann die Moorenweiser Hoffnungen auf Stefan Held, der mit Granzeuer in die Box ging. Von Beginn an wurden den Zuschauern lange Ballwechsel mit spektakulären Szenen bei Ballonabwehrsequenzen geboten. Stefan fightete vorbildlich mit vollem Einsatz und konnte immer wieder Schmetterbälle verwandeln. Und keiner der Kontrahenten setzte sich in den 4 Sätzen entscheidend ab, es waren immer knappe Spielstände. Am Ende aber wurde unser Spieler belohnt und holte diesen ganz wichtigen Sieg und den 7:7 Ausgleich (-9, +8, +11, +8). Als Lohn dafür erreichte Stefan nun einen neuen persönlichen TTR-Höchstwert von 1376!! Gratulation!

Und wieder haben wir uns einen Punkt gegen den Abstieg gesichert. (R.L.)